



AMT:	
Sachgebiet:	2
Vorlagen.Nr.:	2013/225/1
Datum:	06.11.2013

Sitzungsvorlage an den

Stadtrat	19.11.2013	öffentlich	zur Kenntnisnahme
----------	------------	------------	-------------------

Kitzingen, 06.11.2013 Amtsleitung	Mitzeichnungen:	Kitzingen, 06.11.2013 Oberbürgermeister
---------------------------------------------------	-----------------	---------------------------------------------------------

Bearbeiter:	Andrea Nöth	Zimmer: 5.5
E-Mail:	andrea.noeth@stadt-kitzingen.de	Telefon: 09321/20-2005
Maßnahme:		

Budgetabrechnung 2012, Budget „Sonstiges Allgemeines Grundvermögen,“ – UA 8891

Beschlussentwurf:

Die Abrechnung des Budgets „Sonstiges Allgemeines Grundvermögen“ – UA 8891 – für das Haushaltsjahr 2012 schließt mit einem zusätzlich erwirtschafteten Überschuss in Höhe von 11.185,82 € ab.

Dieser Überschuss wird zu 70 %, d.h. in Höhe von 7.830,00 €, in das Haushaltsjahr 2013 übertragen.

Sachvortrag:

Eingeplante Mittel 2012:

Einnahmen:	132.370,00 €
Ausgaben:	<u>36.720,00 €</u>
Zu erwirtschaftender Überschuss:	<u>95.650,00 €</u>

Vom Haushaltsjahr 2011 in das Haushaltsjahr 2012 erfolgte ein positiver Übertrag in Höhe von 7.094,00 €, dieser reduziert den zu erwirtschaftenden Überschuss 2012 auf 88.556,00 €.

Abrechnung 2012:

Einnahmen:	135.837,90 €
Ausgaben:	<u>36.096,08 €</u>
Erwirtschafteter Überschuss:	<u>99.741,82 €</u>
Zu erwirtschaftender Überschuss:	88.556,00 €
Erwirtschafteter Überschuss:	<u>99.741,82 €</u>
Zusätzlich erwirtschafteter Überschuss:	11.185,82 €
davon 70 %:	7.830,07 €
gerundet:	<u>7.830,00 €</u>

Der zusätzlich erwirtschaftete Überschuss ist im Wesentlichen durch den positiven Übertrag aus dem Vorjahr entstanden.

Entwicklung des Budgets (Rechnungsergebnisse der Haushaltsjahre 2008 – 2012):

	<u>Einnahmen</u>	<u>Ausgaben</u>	<u>Überschuss</u>
2008:	129.279,75 €	19.484,45 €	109.795,30 €
2009:	133.235,76 €	30.174,92 €	103.060,84 €
2010:	142.197,81 €	26.629,18 €	115.568,63 €
2011:	135.737,07 €	31.953,24 €	103.783,83 €
2012:	135.837,90 €	36.096,08 €	99.741,82 €

Die Budgetierung erfolgte erstmals zum Haushalt 2008. Bei diesem Budget übersteigen die jährlichen Einnahmen die Ausgaben, Überschüsse werden erwirtschaftet.

Bei den Einnahmen handelt es sich im Wesentlichen um Erbbauzinsen und Pachten. Die Verträge sind langfristig abgeschlossen, so dass es hier nur zu geringen Schwankungen

kommt. Im Jahr 2010 sind einmalige Nutzungsentgelte für die Überlassung städtischer Flächen angefallen, daher sind die Gesamteinnahmen etwas erhöht.

Die Ausgaben sind im Vergleich zu den Einnahmen gering, da hier Flächen ohne Bebauung bzw. ohne stadtteigene Bebauung verwaltet werden. Lediglich Grundsteuer sowie Bauhof- und Gärtnereileistungen sind nennenswert.

Zum Haushaltsjahr 2013 musste der zu erwirtschaftende Überschuss reduziert werden, da ein Pachtausfall von ca. 16.000,00 € einzuplanen war, ein Pachtvertrag wurde gekündigt.

Nach den jetzigen Erkenntnissen verläuft das Budget 2013 ohne Besonderheiten.

Anlagen:

-